

Toluol aus 5058/5434-Benzin
aus Steinkohle.

Die bisher vorliegenden Aromatenearbeitungen sind einzelweise
der Produkte der Dehydrierung mit 2.150°C aus Scholvenner
5058/5434-Benzin enthält die anliegende Tabelle.

Demnach erhält man beim Fahren von Schwartbenzin 50 - 1000
unter den jetzt üblichen Bedingungen ein Produkt mit etwa 10%
Toluol. Auf Scholvenner Benzin 130°C ist der Toluolgehalt etwa
13%. Produkte mit höheren Toluolgehalt werden beim Fahren von
entsprechenden Fraktionen erhalten.

Produkte aus dem 100 Ltr.-Ofen sind 2.150°C in Untersuchung.

Gefolgt mit
Dr. Oettinger
Dr. Kirschberger.

Hochdruckversuche
Lu 553

Ausgangsmaterial	P 1400 90 - 2000	P 1400 70 - 1500	P 1400 30 - 1000
Arbeitsbed.: Lit.	7360	7360	7360
Druck atm	5	15	35
Durchsatz kg/Ltr./Std.	0,25	0,25	0,8
Ofengröße	1 Ltr.	1 Ltr.	1 Ltr.
Ausbeute			
Fl. Prod./Einspritzung	33,5	60	70
Darin			
* Acetaten	57	72,5	74
* Olefine	7	3	3
* Ethanol	20,2	22,5	22,5
* Ethanol auf Einspritzprodukt	21,3	28,5	27,5
auf Stk. 5058/6434 Benzol -190° (15 g - 200°)	ca. 18,3	10,0	10,5
Quelle	Zusammenstellung 19.1.40	10.1.40	10.1.40
	Ag. 15 3731	Ag. 15 381	Ag. 15 381
	S. 2 u. 41. 3	S. 2 u. 41. 3	S. 2 u. 41. 3

Berechnung des Mischungsverhältnisses für das Benzol aus
Scholvenner Schwerbenzin (90-190°C) mit den letzten Anteilen

Das angewendeten Mischungsverhältnis liessen folgende Um-
lagen zu Grunde:

a) Destillationsbilanz für 445 kg Scholvenner
Vorhydrierungsabstreifer

1,5 % -100°C
51,5 % 100-195°C
47 % über 195°C

b) 47 Teile über 195°C geben bei dem 0,434 Bar-Unterdruck
43 Teile Benzin 1.2. 195°C mit
4 % -100°C

Die Addition von a) und b) gibt:

a) 33,0 Teile Benzin mit 1,5 % -100°C
b) 43 " " " 13,0 " -100°C
96 Teile Benzin mit 14,5 % -100°C
entsprechend 15 % -100°C im Gesamtbenzin

Dementsprechend werden die Anteile 90-190°C aus Scholvenner
Abstreifer entsprechend diesem Verhältnis 25:15 (100:40) mit
Anteilen bis 90°C die etwa 100°C Siedepunkt haben, dem
tatsächliche Destillation des Scholvenner Gasolins abstrahiert
(5056-6434) hat mehr leichte Anteile ergeben, doch liegt das in
jetzigen Prozedere von Scholvenner auf Klärbenzin, das in
Abstreifer mehr leichte Anteile enthält.

Das Simplicbenzin ist in obiger Berechnung nicht berücksichtigt,
es fällt in einer Menge von 5 % auf Simplicbenzin und
an und kann für jeden Fall mitgebrannt werden.

1) Nach Zusammenstellung a) 15 von 25 (100:66,6) und
b) 13 von 43 (100:76,9) auf ein Gesamtbenzin
mit 100 % -100°C, ein Teil mit 100°C Siedepunkt
ergehen sich 30 % -100°C bei 195°C

teilung zur Auswertung
stellung Dr. Urban vom
13. Mai 1940.

Betr. Dehydrierung von 5058/5434-Benzin 90-100°C.

Herr Dr. Urban machte folgende Angaben für:

1) 5058-Abstreifer

	bei Scholven	bei Seisenberg
% -185°C	72	40
% -195°C	52	24

2) beim Paaren mit Autobenzin in Scholven (nur eine 5434-Kammer) hatte das Autobenzin bei 365-100°C Endpunkt 38-40 % bis 100°C.

Daraus errechnen sich ca. 26 % -90°C.

bei Endpunkt 195°C schätzt Dr. Urban für das gesamte Benzin ca. 15 % -90°C siedende Anteile.